

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Auftraggeber : Main-Taunus-Kreis
Projekt : 2120 Erweiterung Steinbergschule, Hofheim
LV : Estricharbeiten_2.BA
LV-Datum : 07.07.2026

Inhaltsverzeichnis	Seite:
OZ (LV-Gruppe)	
	3
A ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN	3
1. Allgemeine Angaben	3
1.1 Baubeschreibung	3
1.2 Kontakt	5
2. Angaben zur Baustelle	5
2.1 Zufahrt / Erschließung / Baustelleneinrichtung	6
2.2 Bauwasser / Baustrom	7
2.3 Sanitäreinrichtungen	7
2.4 Bauabfälle	7
2.5 Sicherheits- und Gesundheitsschutz / Baustellenverordnung	7
2.6 Unterbrechung durch Witterung	7
2.7 Arbeitszeiten	7
2.8 Gerüste	7
2.9 Fachbauleiter	7
2.10 Baustellentagebuch	8
2.11 Baubesprechungen	8
2.12 Termin- und Arbeitsablaufplanung	8
2.13 Prüfzeugnisse / Zulassungen	8
2.14 Aufmaßpläne	8
2.15 Dokumentation	8
3. Leistungsumfang	9
3.1 Leistungsumfang	9
B ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN	10
1.1 Allgemein / Grundlage	10
1.2 Planungsunterlagen / Ausführungsunterlagen	10
1.3 Nebenleistungen	10
1.4 Schutzmaßnahmen	10
1.5 Material	11
1.6 Ausführung	11
C LEISTUNGSBESCHREIBUNG	11

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Auftraggeber : Main-Taunus-Kreis
Projekt : 2120 Erweiterung Steinbergschule, Hofheim
LV : Estricharbeiten_2.BA
LV-Datum : 07.07.2026

Inhaltsverzeichnis		Seite:
OZ (LV-Gruppe)		
1	ESTRICHARBEITEN 2. BA	12
1. 1	Abdichtung / Dämmung / Estricharbeiten	12
1. 2	Stundenlohnarbeiten	27

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Auftraggeber : Main-Taunus-Kreis
Projekt : 2120 Erweiterung Steinbergschule, Hofheim
LV : Estricharbeiten_2.BA
LV-Datum : 07.07.2026

Vertragliche Regelungen

Dieses Leistungsverzeichnis gliedert sich wie folgt:

A ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

B ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

C LEISTUNGSBESCHREIBUNG

A ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

1.1 Baubeschreibung

Geplant ist die Erweiterung der Steinbergschule, Altenhainer Straße 34 in 65719 Hofheim. Das zu bebauende Grundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans der Stadt Hofheim/ Ts. Plan Nr. 27, für das Gebiet Niederhofheimer Str., Martin Wohmann-Str., verl. Altenhainer Str., Str. 22, verl. Biener Straße und Am Stegskreuz' vom 11.12.1989.

Die Erweiterung der Grundschule umfasst die Errichtung eines Neubaus und den Umbau/ die Sanierung des bestehenden Schulgebäudes und des vorhandenen Hortgebäudes. Dies erfolgt in zwei Bauabschnitten. Der 1. Bauabschnitt umfasste die Herstellung des Neubaus. Diese Arbeiten sind bereits abgeschlossen. Der 2. Bauabschnitt beinhaltet den Umbau der Bestandsgebäude.

Die bestehende Turnhalle bleibt von der Baumaßnahme unberührt. Die vorhandene Containeranlage nordöstlich der bestehenden Turnhalle wird nach Fertigstellung der Baumaßnahmen zurück gebaut.

Das Schulgebäude (Neubau und Bestandsschulgebäude) ist einzuordnen in die Gebäudeklasse 3, Sonderbau. Beim Neubau handelt es sich um ein dreigeschossiges, beim Bestandsschulgebäude um ein zweigeschossiges Gebäude im Sinne der HBO. Das bestehende eingeschossige Hortgebäude ist in die Gebäudeklasse 1 einzustufen.

Der Neubau wurde nach dem Passivhausstandard errichtet. Das Bestandsschulgebäude soll entsprechend dem Passivhausstandard umgebaut werden.

Der Haupteingang des Schulgebäudes befindet sich im Erdgeschoss im Bereich des zweigeschossigen Verbindungsbaus zwischen Neubau und Bestand und ist über eine Treppe von der Altenhainer Straße aus zu erreichen.

Der dreigeschossige Neubau (HG 06) umfasst Räume des Betreuungs- und Unterrichtsbereichs. Die Geschosse sind über zwei Treppenräume miteinander verbunden. Weiter ist das Gebäude mit einem Aufzug ausgestattet und somit vollständig barrierefrei. Der barrierefreie Zugang befindet sich im 1.Obergeschoss von der Altenhainer Straße aus.

Im Erdgeschoss befindet sich der Haupteingangsbereich mit Foyer und Zugang zum Schulhof. Weiter sind hier die Küche einschließlich Nebenräumen, die Mensa, der Musikraum, die Garderobe sowie die erforderlichen Lager-, Sanitär- und Technikräume vorgesehen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Auftraggeber : Main-Taunus-Kreis
Projekt : 2120 Erweiterung Steinbergschule, Hofheim
LV : Estricharbeiten_2.BA
LV-Datum : 07.07.2026

Vertragliche Regelungen

Der Mensabereich kann über eine mobile Trennwandanlage mit dem Musikraum verbunden und als Versammlungsraum genutzt werden. Hier erfolgt die Ausführung gemäß den Vorgaben der Hessischen Versammlungsstättenrichtlinie (H-VStättR).

Die Anbindung des Neubaus an das Bestandsschulgebäude erfolgt über eine Treppenanlage bzw. einen Plattformlift.

Im 1. Obergeschoss, welches auch ebenerdig direkt von der Altenhainer Straße zugänglich ist, befinden sich sechs Klassenräume und drei Gruppenräume sowie ein Hausmeisterraum und Lager- / Sanitärräume. Im Flur und im Foyer sind Differenzierungsbereiche vorgesehen, um hier gemäß dem pädagogischen Konzept der Schule die Arbeit in Kleingruppen zu ermöglichen. Über das Foyer erfolgt die Anbindung an das Bestandsschulgebäude mit direktem Zugang zum hier angeordneten Verwaltungsbereich.

Im 2. Obergeschoss befinden sich sechs weitere Klassenräume sowie drei Gruppenräume und die Bibliothek. Im Flur befinden sich wie im 1. Obergeschoss Differenzierungsbereiche. Weiter sind hier die entsprechenden Sanitär- und Technikräume vorgesehen.

Über einen Ausgang auf das Flachdach des zweigeschossigen Verbindungsbaus ist das Dach des Bestandsschulgebäudes direkt und das Dach des Neubaus über eine fest montierte Leiter zu Wartungszwecken erreichbar.

Der Neubau wird mit einem Kriechkeller nur teilunterkellert und zur technischen Anbindung so mit dem Kellergeschoss des Bestandsschulgebäudes verbunden.

Das Bestandsschulgebäude (HG 01) erhält durch entsprechende Umbaumaßnahmen eine entsprechende Neuaufteilung/ Anpassung der Räume zur Erfüllung des Raumprogrammes. Die Geschosse sind über einen Treppenraum miteinander verbunden. Der barrierefreie Zugang erfolgt über den Eingang des Neubaus im 1. Obergeschoss bzw. über den Aufzug und den Plattformlift.

Im Kellergeschoss befinden sich Technik und Lagerräume sowie die Anbindung an den Kriechkeller des Neubaus.

Im Erdgeschoss sind fünf Betreuungsräume, ein Büro für die Betreuungsleitung, der Aufenthaltsraum für das Betreuungspersonal sowie ein Archivraum vorgesehen. Im Flur erfolgt die Anmeldung für die Betreuungskinder.

Im 1. Obergeschoss finden sich der Verwaltungsbereich mit Lehrerzimmer sowie zwei Fachräume (PC und Werken) sowie die erforderlichen Lager- und Sanitärräume.

Auf Grund der neuen Rettungswegführung können die außenliegenden Fluchttreppen entfallen und werden abgebrochen.

Im eingeschossigen Bestandshortgebäude (HG 05) erfolgen kleinere Umbaumaßnahmen zur Neuaufteilung der Betreuungsräume. Ansonsten sind in diesem Bereich nur Renovierungsarbeiten vorgesehen.

Der Neubau wurde mit einem flachgeneigten Pultdach mit Metaldacheindeckung ausgeführt (Dachgefälle 2°). Im Bereich des Bestandsschulgebäudes wird ebenfalls eine flach geneigte Dachfläche (Dachgefälle 2°) hergestellt. Dies erfolgt mittels Aufständering. Auch hier kommt eine Metaldacheindeckung zur Ausführung. Beide Dächer werden mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet. Das Flachdach des Verbindungsbaus wurde mit einer Folienabdichtung ausgeführt.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Auftraggeber : Main-Taunus-Kreis
Projekt : 2120 Erweiterung Steinbergschule, Hofheim
LV : Estricharbeiten_2.BA
LV-Datum : 07.07.2026

Vertragliche Regelungen

Die Fassade des Bestandsschulgebäudes erhält, wie auch die Fassade des Erweiterungsbaus, im Bereich des Erdgeschosses zusätzlich zum Wärmedämmverbundsystems (WDVS) eine Verkleidung mit Klinkerriemchen. Hierdurch ist die Fassade im stark frequentierten Schulhofbereich im Hinblick auf mögliche mechanische Beschädigungen entsprechend widerstandsfähig und somit nachhaltig. Die Fassaden der darüber liegenden Geschosse werden mit einer Verkleidung aus Fassadenplatten ausgeführt. Ebenso der Verbindungsbau.

Die Wärmeversorgung des Schulgebäudes erfolgt über eine direkte Anbindung an die bestehende Heizungsanlage (Gas-Brennwert-Kessel) der Turnhalle. Diese ist ausreichend dimensioniert.

Für die Trinkwasserversorgung wurde ein neuer Hausanschluss von der Altenhainer Straße aus hergestellt. Der vorhandene Hausanschluss wird stillgelegt/ zurückgebaut.

Die erforderliche Schmutzentwässerung wird an den bestehenden Kanalanschluss angeschlossen. Da das vorhandene Kanalnetz viele Beschädigungen aufweist wurden die Entwässerungsleitungen neu verlegt. Das Regenwasser wird zur Toilettenspülung genutzt werden. Hierfür wurde eine Zisterne im Außengelände eingebaut.

Das Schulgebäude wird mit Lüftungstechnischen Anlagen mit Wärmerückgewinnung ausgestattet. Die Aufteilung der Lüftungsanlagen erfolgt nach wirtschaftlichen und hygienischen Gesichtspunkten im Hinblick auf die unterschiedlichen Nutzungsanforderungen. Das Ansaugen der Außenluft sowie das Ausblasen der Fortluft sind über Wetterschutzgitter in der Fassade oder Deflektorhauben auf dem Dach vorgesehen.

Der alte Trafo im Kellergeschoss des Bestandsschulgebäudes wurde durch den Energieversorger bereits zurückgebaut an einen neuen Standort an der Altenhainer Straße verlegt.

Die Andienung sowie die Feuerwehrezufahrt zum Schulgebäude erfolgen von der Altenhainer Straße über die bereits vorhandene Feuerwehrezufahrt. Die erforderlichen Bewegungsflächen für die Feuerwehr befinden sich im oberen Schulhofbereich zwischen Bestandsschulgebäude und Turnhalle.

Die Außenanlagengestaltung umfasst den neuen Zugang, die Herstellung der Stellplätze sowie die Aufteilung und Gestaltung der Freiflächen/ des Schulhofes nach pädagogischen und funktionalen Gesichtspunkten. Die Flächen wurden hier ausreichend für die vorhandene Anzahl an Schülern/ Betreuungskindern bemessen. Siehe hierzu auch beiliegende Baubeschreibung einschl. Freianlagenplan des Landschaftsarchitekten Jobst Seeger.

Die für die Schule erforderlichen PKW-Stellplätze inklusive zwei barrierefreier Stellplätze werden auf dem benachbarten Flurstück 96/2 nachgewiesen. Die Stellplätze wurden bereits hergestellt. Die erforderlichen Fahrrad-Stellplätze befinden sich auf dem Baugrundstück im Bereich des Zugangs zum 1. OG des Neubaus.

1.2 Kontakt

Auftraggeber:

Main-Taunus-Kreis, Der Kreisausschuss
Hochbau- und Liegenschaftsamt
Postanschrift:
Postfach 1480
65704 Hofheim
Deutschland

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Auftraggeber : Main-Taunus-Kreis
Projekt : 2120 Erweiterung Steinbergschule, Hofheim
LV : Estricharbeiten_2.BA
LV-Datum : 07.07.2026

Vertragliche Regelungen

2.1 Zufahrt / Erschließung / Baustelleneinrichtung

2. Bauabschnitt - Sanierung Bestandsgebäude (HG01 und HG05)

Die Zufahrt im 2. Bauabschnitt für die Umbauarbeiten an den Bestandsgebäuden erfolgt über die Bienerstraße von der Straße Am Stegskreuz kommend, über den städtischen Weg (Flurstück 129/4), siehe BE-Plan. Die Einholung der entsprechenden Genehmigung sowie die Ausführung der erforderlichen Beschilderung erfolgen bauseits durch eine Fachfirma. Eine entsprechende Vereinbarung zur Nutzung des städtischen Wegs wird seitens des AG mit der Stadt Hofheim getroffen.

Als Baustelleneinrichtungsfläche stehen das Baugrundstück (Flurstück 60/1, 62 und 63/3) und das angrenzende Grundstück (Flurstück 92/1) zur Verfügung.

Lager- und Arbeitsplätze werden, soweit auf der genannten Baustelleneinrichtungsfläche möglich, in Absprache mit der Bauleitung entsprechend der Baustelleneinrichtungsplanung unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Im einzelnen benötigte Flächen innerhalb des Baufeldes sind durch den AN im Rahmen der Ortsbesichtigung zu ermitteln und mit der Bauleitung abzustimmen. Darüber hinaus gehende Lagerplätze sind Sache des AN. Hierfür erforderliche Genehmigungen hat der AN einzuholen und die Kosten hierfür zu tragen. Dies ist in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Zur Andienung des Bestandsbaus wird bauseits eine Baustellenrampe errichtet. Die Rampe wird eine Länge von ca. 20,0 m bis 25,0 m haben. Der zu überwindende Höhenunterschied beträgt ca. 2,50 m. Die Rampe erhält eine asphaltierte Deckschicht. Die Neigung der Rampe wird ca. 12,5% betragen. Die Befahrbarkeit mit großen LKW's wird nicht möglich sein. Für den Materialtransport sind daher durch den Auftragnehmer eigenverantwortlich geeignete Transportfahrzeuge (z.B. Teleskoplader o.ä.) zu stellen. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen. Ein Baukran wird nicht gestellt.

Der Auftragnehmer hat, soweit erforderlich, die Genehmigung zur Benutzung der öffentlichen Straße über die o.g. Flächen der Baustelleneinrichtungsplanung hinaus, eigenverantwortlich einzuholen, die evtl. erforderlichen Straßenverkehrsschilder und Absperrungen sind nach Anordnung der Straßenverkehrsbehörde zu liefern, aufzustellen, vorzuhalten und nach Beendigung wieder zu beseitigen.

Die Absicherung der Lagerplätze gegen Diebstahl ist Sache des AN. Eine Baustellenbewachung ist seitens des AG nicht vorgesehen. Sollte der AN eine Baustellenbewachung anstreben, so ist diese in eigener Regie und auf eigene Rechnung auszuführen.

Im Rahmen der für die Baustelleneinrichtung zur Verfügung stehenden Flächen ist es grundsätzlich möglich, auf dem Grundstück Mannschafts-, Polier-, Lagercontainer etc. aufzustellen. Der Anschluss der Ver- und Entsorgungsleitungen etc. sowie die anschließende restlose Beseitigung einschl. der ggf. erforderlichen Planierung der Fläche, ist Sache des Auftragnehmers.

Öffentliche und dem allgemeinen Verkehr dienende Straßen einschl. dem Übergangsbereich zwischen den öffentlichen Straßen und dem Grundstück sind von allen Lagermöglichkeiten ausgeschlossen und sind vor Beschädigungen zu schützen. Vor Beginn der Baumaßnahme erstellt die Bauleitung zusammen mit den zuständigen Behörden ein Protokoll über den Zustand der Flächen. Nach Abschluss der Baumaßnahme wird dieser Zustand anhand des Protokolls überprüft. Die Kosten der ggf. erforderlichen Reparaturen werden anteilig zur Schlussrechnungssumme auf die beteiligten AN umgelegt.

Die Örtlichkeit sollte vor Angebotsabgabe vom AN besichtigt werden.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Auftraggeber : Main-Taunus-Kreis
Projekt : 2120 Erweiterung Steinbergschule, Hofheim
LV : Estricharbeiten_2.BA
LV-Datum : 07.07.2026

Vertragliche Regelungen

2.2 Bauwasser / Baustrom

Es werden seitens des AN Rohbau entsprechende Baustromverteiler und eine Wasserzapfstelle zur Verfügung gestellt. Für die Arbeitsplatzbeleuchtung hat der AN selbst zu sorgen. Die Beleuchtung der Hauptverkehrswege erfolgt bauseits.

2.3 Sanitäreinrichtungen

Bauaborte bzw. ein Sanitärcontainer werden bauseits gestellt.

2.4 Bauabfälle

Die Entsorgung aller in Zusammenhang mit der Ausführung der Werkvertragsleistung entstehenden Abfälle erfolgt durch den Auftragnehmer. Alle anfallenden Abfallstoffe sind entsprechend den Vorschriften und behördlichen Auflagen einzusammeln, zu befördern und zu entsorgen. Für Sonderabfälle sind die Entsorgungsnachweise nach den behördlichen Vorschriften zu führen und dem Auftraggeber vorzulegen. Kommt der Auftragnehmer seinen Pflichten nicht nach, so ist der AG berechtigt nach fruchtloser einmaliger Fristsetzung die Abfallbeseitigung durch Dritte ohne Preisvergleich ausführen zu lassen. Die dabei entstandenen Kosten trägt der AN zuzüglich der bei der Bauleitung entstandenen Aufwendungen.

2.5 Sicherheits- und Gesundheitsschutz / Baustellenverordnung

Für die Überwachung der Einhaltung von Sicherheit und Gesundheitsschutz gemäß der Baustellenverordnung ist durch den Bauherrn ein SiGe-Koordinator eingesetzt. Er ist befugt, alle Einrichtungen der Baustelle zu betreten und zu allen Belangen seines Arbeitsbereiches Auskunft zu verlangen. Der Auftragnehmer hat bei der Ausführung

der Arbeiten die Arbeitsschutzgesetzgebung und die daraus resultierenden Verordnungen in der aktuell gültigen Fassung zu beachten sowie die Hinweise des Koordinators und den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan zu berücksichtigen.

Im Rahmen der Baustellenverordnung sind dem SiGe-Koordinator 10 AT nach Beauftragung folgende Unterlagen unaufgefordert vorzulegen:

- die Gefährdungsbeurteilung gemäß §§5 und 6 Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) und der Unfallverhütungsvorschrift "Grundsätze der Prävention" (BGV A1 bzw. GUV-V A1)
- Nachweis der innerbetrieblichen Unterweisungen der Mitarbeiter nach § 12 Arbeitsschutzgesetz
- min. ein gültiger Ersthelfernachweis (nicht älter als 2 Jahre)

2.6 Unterbrechung durch Witterung

Die Ausführung in verschiedenen Zeiträumen, falls durch die Witterung oder den Bauablauf erforderlich, wird nicht gesondert vergütet. Mit jahreszeitlich üblichen Arbeitsunterbrechungen ist zu rechnen.

2.7 Arbeitszeiten

Bei Arbeiten außerhalb der regulären Arbeitszeiten sind die behördlichen Ausnahmegenehmigungen durch den AN einzuholen und den dem AG vorzulegen.

2.8 Gerüste

Arbeits- und Schutzgerüste müssen bezüglich der verwendeten Bauteile, der Standsicherheit sowie der Arbeits- und Betriebssicherheit nach DIN 4420 entsprechen. Sie sind vor Inbetriebnahme, nach längeren Arbeitspausen, nach konstruktiven Veränderungen vom Gerüstersteller zu prüfen und entsprechend zu kennzeichnen. Das Fassadengerüst wird bauseits gestellt.

2.9 Fachbauleiter

Der AN hat für die Dauer der Bauarbeiten einen geeigneten Fachbauleiter zu bestellen und dem AG schriftlich zu

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Auftraggeber : Main-Taunus-Kreis
Projekt : 2120 Erweiterung Steinbergschule, Hofheim
LV : Estricharbeiten_2.BA
LV-Datum : 07.07.2026

Vertragliche Regelungen

benennen. Ein Wechsel des Fachbauleiters während der Dauer dieser Baumaßnahme ist nur aus wichtigem Grund zulässig und dem AG rechtzeitig mitzuteilen.

2.10 Baustellentagebuch

Die Bauleitung des AN hat ein Bautagebuch zu führen, in welchem der Bauablauf und alle Angaben, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sein können, festgehalten werden. In diesen Berichten müssen mindestens folgende Daten dokumentiert werden:

- Anzahl der beschäftigten Personen mit Name und Lohngruppe; Einsatz der Maschinen
- gelieferte Materialien mit Lieferschein und Menge
- Art und Umfang der täglichen Arbeiten und Leistungen
- Witterungsverhältnisse
- Arbeitsunterbrechungen mit Angabe der Gründe

Das Bautagebuch ist täglich zu führen und wöchentlich der Bauleitung zu übergeben.

2.11 Baubesprechungen

Der AN verpflichtet sich zur initiativen Abstimmung mit der Bauleitung und den anderen am Bau Beteiligten. Der AN hat zu den vom AG vorgegebenen Baubesprechungen einen geeigneten, bevollmächtigten Vertreter zu entsenden.

2.12 Termin- und Arbeitsablaufplanung

Vor Auftragserteilung findet ein technisches Klärungsgespräch mit dem AG statt. Hierzu hat der AN einen detaillierten Arbeitsablaufplan über die in den genannten Ausführungsfristen zu erbringende Leistung zu erstellen. Dieser wird anschließend Vertragsbestandteil. Dieser Arbeitsablaufplan ist über die gesamte Bauzeit des AN fortzuschreiben. Diese Leistung wird nicht gesondert vergütet.

2.13 Prüfzeugnisse / Zulassungen

Für alle einzubauenden Baustoffe hat der AN dem AG unaufgefordert die Prüfzeugnisse und die bauaufsichtlichen Zulassungen vor Beginn der Ausführung vorzulegen.

2.14 Aufmaßpläne

Grundsätzlich sind mit jedem Aufmaß die dazugehörigen Aufmaßpläne vorzulegen. In den Aufmaßplänen müssen grundsätzlich alle Zahlen eingetragen sein, die im Aufmaß enthalten sind. Dies bedeutet, dass solche Maße, die in den Plänen vorhanden sind, durch Unterstreichen für das Aufmaß kenntlich gemacht werden und Maße, die innerhalb des Aufmaßes neu errechnet werden, dort eingetragen werden.

2.15 Dokumentation

Sämtliche erbrachten Leistungen sind hinsichtlich ihrer Qualität und Art zu dokumentieren. Die Dokumentation ist Teil der vertraglich geschuldeten Leistung und ist spätestens vier Wochen vor der Abnahme gemäß § 12 VOB/B dem Architekten zu übergeben. Die Übergabe erfolgt zum einen in Papierform in 1-facher Ausfertigung, zum anderen 1-fach in digitaler Form auf geeignetem Datenträger.

Die schriftlichen Unterlagen sind in Heften/ Ordnern A4 zu liefern. Inhalt und Form müssen auf die praktische Anwendung ausgerichtet sein und auf die tatsächliche Ausführung bezogen angefertigt sein. Allgemeine Schemata werden nicht anerkannt.

Die Dokumentation hat nach der nachfolgend angegebenen Reihenfolge zu erfolgen. Die Reihenfolge und Gliederung der Unterlage ist auch bei der digitalen Abgabe einzuhalten.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Auftraggeber : Main-Taunus-Kreis
Projekt : 2120 Erweiterung Steinbergschule, Hofheim
LV : Estricharbeiten_2.BA
LV-Datum : 07.07.2026

Vertragliche Regelungen

Reihenfolge Dokumentationsunterlagen:

00. Inhaltsverzeichnis
01. Fachunternehmer- / Errichtererklärung
02. Fachbauleitererklärung
03. Prüfzeugnisse, Zulassungen, Zustimmung im Einzelfall
04. unterzeichnete Übereinstimmungserklärungen bezogen auf die jeweiligen Prüfzeugnisse und Zulassungen
05. Produktunterlagen
 - a. Hersteller und Lieferant
 - b. Fabrikat
 - c. Modell- und Artikelnummer
 - d. Farbangaben
 - e. Materialangaben / Bauphysikalische Angaben
 - f. Datenblätter
 - g. Einbauhinweise
 - h. Wartungs- und Pflegeanleitungen
06. Werkstattzeichnungen inkl. notwendiger Berechnungen
 - a. Planlisten
 - b. stat. Berechnungen
 - c. Werkstatt- und Montagepläne
 - d. Detailpläne
 - e. Stromlaufpläne, Schemazeichnungen elektr. Bauteile

Mit der Errichtererklärung ist zu bestätigen, dass alle zuvor aufgelisteten Bauprodukte und Bauarten gemäß den einschlägigen Vorschriften verwendet und eingebaut worden sind.

3. Leistungsumfang

3.1 Leistungsumfang

Der Leistungsumfang umfasst alle Arbeiten, die in den Positionen aufgeführt sind; die angebotenen Einheitspreise enthalten sämtliche Leistungen, die zur Erreichung des Auftragsziels erforderlich sind. Als Auftragsziel gelten die beschriebenen Leistungen, hergestellt unter Berücksichtigung der einschlägigen DIN- und EN-Normen und den anerkannten Regeln der Baukunst sowie unter Berücksichtigung der lokalen Vorschriften und den Einbau- und Verwendungsvorschriften der jeweiligen Produkthersteller.

Die in den nachfolgend beschriebenen Positionen aufgeführten Leistungen sind gemäß der Allgemeinen und zusätzlichen Vertragsbedingungen, sowie den Vorbemerkungen und den vorgestellten technischen Beschreibungen auszuführen.

Alle Positionen sind als komplette, in sich geschlossene und voll funktionsfähige Leistungen anzubieten. Notwendig erscheinende Änderungen oder Ergänzungen sind mit einer entsprechenden Begründung schriftlich dem Angebot beizufügen.

Nachtragsangebote werden Bestandteil des Hauptauftrages.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Auftraggeber : Main-Taunus-Kreis
Projekt : 2120 Erweiterung Steinbergschule, Hofheim
LV : Estricharbeiten_2.BA
LV-Datum : 07.07.2026

Vertragliche Regelungen

B ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN

1.1 Allgemein / Grundlage

Grundlage für die nachfolgend ausgeschriebenen Leistungen ist die jeweils neueste Fassung der "Allgemeinen technischen Vorschriften für Bauleistungen" der VOB, Teil C insbesondere

- Estricharbeiten - DIN 18353
- EN 13813 Estrichmörtel und Estrichmassen
- DIN V 41008-10 Dämmstoffe
- DIN 4109 Schallschutz in Gebäuden

Bei der Ausführung der Arbeiten sind nachfolgende Bemerkungen zu beachten. Leistungen, die sich hieraus ergeben und im Leistungsverzeichnis nicht gesondert vermerkt sind, sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Diese Leistungsbeschreibung entheben den ausführenden Unternehmer nicht von der eigenen Verpflichtung zur gewissenhaften Untersuchung und Prüfung entsprechend der Fach- und Sachkunde seines Berufsstandes.

1.2 Planungsunterlagen / Ausführungsunterlagen

Die vom Architekten zur Verfügung gestellten Detailunterlagen treffen in erster Linie formale Gestaltungsaussagen. Es bleibt Aufgabe des AN, die Verbindungen, Ausführungen und dgl. nach Rücksprache mit dem Architekten den örtlichen Gegebenheiten und technischen Erfordernissen anzupassen.

Anhand der Planungsunterlagen hat der Auftragnehmer sofort nach Auftragserteilung die gesamte Leistung durchzuarbeiten und die Rohbaumaße eigenverantwortlich am Bau zu prüfen.

1.3 Nebenleistungen

Nachfolgend aufgeführte Leistungen sind, soweit in den Positionen nichts anderes erwähnt ist, als Nebenleistungen in die Einheitspreise einzurechnen:

- Abschleifen zu hoch eingebauter Estrichflächen
- Aufbrechen und Entsorgen sowie Neuerstellung zu hoch eingebauter Estrichflächen
- Ausbau und Erneuerung abgesunkener Estrichflächen einschl. Dämmung und Abdichtung und die Neuerstellung dieser Fläche. Kosten aus Ausbau und Abfall-Entsorgung übernimmt der AN.
- Schutzmaßnahmen, wie im folgenden beschrieben
- Die fertigen Estrichoberflächen sind qualitativ so auszubilden, dass eine einwandfreie Verlegung der Bodenbeläge, z.B. Linoleum, Fliesen, Naturstein ohne zusätzliche Nacharbeiten gewährleistet ist, die Aufwendungen sind einzukalkulieren.
- Herstellen von Bewegungs- und Scheinfugen. Die Fugen sind vorab mit der Bauleitung abzustimmen.
- Herstellen von Kanten und Höhenversprüngen sowie Abstellungen an Aussparungen.
- Anarbeiten der Wärmedämmung an auf der Rohdecke liegende Rohre, Kabelkanäle und dergleichen.

1.4 Schutzmaßnahmen

Die an die Leistung des Auftragnehmers angrenzenden oder einbindenden Bauteile sind vom Auftragnehmer gegen Verschmutzung und Beschädigung zu sichern. Eventuelle Verunreinigungen sind sofort, in frischem

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Auftraggeber : Main-Taunus-Kreis
Projekt : 2120 Erweiterung Steinbergschule, Hofheim
LV : Estricharbeiten_2.BA
LV-Datum : 07.07.2026

Vertragliche Regelungen

Zustand mit geeignetem Mittel beschädigungsfrei zu entfernen.

Seitens des AN sind besondere Maßnahmen zum Schutz von Bau- und Anlagenteilen vor Verunreinigungen und Beschädigungen während der Estricharbeiten in die Einheitspreise mit einzukalkulieren, z.B. Schutz durch Abkleben von Fenstern, Türen, Böden, Belägen, Treppen, Hölzern, angrenzenden Trockenbauwänden, oberflächenfertigen Teilen.

Werden Estriche an Einbauteile mit endfertiger Oberfläche angearbeitet, so ist zur Vermeidung von Verätzungen ein ausreichender Schutz gegen Spritzer zu treffen. Dieser ist nach Abschluss der Arbeiten zu beseitigen.

1.5 Material

Bei allen nachfolgend in den Leistungspositionen aufgeführten Materialien muß Systemtreue des Herstellers eingehalten werden. Das heißt, alle Komponenten der jeweiligen Estrichaufbauten müssen vom gleichen System und Hersteller oder vom Hersteller zur Ausführung empfohlen sein. Eine Vermischung von Komponenten unterschiedlicher Systeme und unterschiedlicher Hersteller ist nicht zulässig. Der Nachweis der Systemtreue ist nach Aufforderung unentgeltlich vorzulegen.

Eine Verträglichkeit untereinander aller zum Einsatz kommenden Materialien ist zu gewährleisten. Es sind ausnahmslos schadstoffarme Materialien einzusetzen. Nachweise sind ggf. zu erbringen.

1.6 Ausführung

Es handelt sich um Estrich-, Wärmedämm- und Abdichtungsarbeiten in allen Geschossen des Erweiterungs- sowie des Bestandsbaus.

Rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten hat der AN sich davon zu überzeugen, dass die Untergrundflächen, Bauteile und angrenzenden Materialien geeignet sind, die zur Ausführung kommenden Konstruktionsaufbauten bzw. Materialien aufzunehmen.

Die Festlegung der erforderlichen Schwind-, Dehnungs-, Arbeits- und Feldbegrenzungsfugen im Estrich hat der AN rechtzeitig vor Ausführung der Arbeiten mit der Bauleitung abzustimmen. Fugen (auch Scheinfugen) sind stets geradlinig, z.B. an einer Messlatte geschnitten, auszuführen. Fugen im Türbereich sind grundsätzlich unter das Türblatt zu legen.

C LEISTUNGSBESCHREIBUNG

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Auftraggeber : Main-Taunus-Kreis
Projekt : 2120 Erweiterung Steinbergschule, Hofheim
LV : Estricharbeiten_2.BA
LV-Datum : 07.07.2026

OZ (Pos-Nr.)	Bereich: ESTRICHARBEITEN 2. BA Abschnitt: Abdichtung / Dämmung / Estricharbei	Menge	ME	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
--------------	--	-------	----	--------------------------	-------------------------

1 ESTRICHARBEITEN 2. BA

2. BAUABSCHNITT / BESTAND

1.1 Abdichtung / Dämmung / Estricharbeiten

1.1. 10 Einrichten, Vorhalten und Räumen der Baustelle

Einrichten, Vorhalten und Räumen der kompletten, für die Ausführung der im folgenden beschriebenen Leistungen, benötigten Baustelleneinrichtung, bestehend aus allen zur fachgerechten Erbringung, Durchführung, Fertigstellung und Übergabe der angebotenen Leistung erforderlichen Geräte, Maschinen, Förderanlagen, Hebezeuge, Montagehilfen, Kräne, Montage-Gerüste, Fahrzeuge, Werkzeuge, Sozialräume, Bauhütten, Hilfsstoffe und der gleichen.

1 Psch

Arbeiten im Kellergeschoss

Im Kellergeschoss des Bestandsbaus müssen Wärmedämmung und Estrich in Teilbereichen (Kleinflächen) eingebaut bzw. ergänzt werden.

1.1. 20 Abbruch Estrichfläche incl. Dämmung

Abbruch Estrich einschl. Trennlage, Dämmung und Abdichtung im Kellergeschoss des Bestandsbaus. Es handelt sich um eine Kleinfläche, die um Zuge der Arbeiten am 1. BA eingebaut wurde. Bodenaufbau bestehend aus:

- Zementestrich als schwimmender Estrich, d = 50 mm
- Trennlage aus Polyethylenfolie 0,25 mm
- Wärmedämmung aus Polystyrol Hartschaum, d = 80 mm
- Polymerbitumenbahn

Abbruch incl. Schuttabfuhr und fachgerechte Entsorgung.
Ausbauort: KG vor Zugang zum Kriechkeller

2 m²

1.1. 30 Abbruch Aluminium-Randabschlusswinkel

Abbruch vorh. Aluminum-Randabschlusswinkel, d = 4 mm einschl. aller Befestigungsmittel/ Dübel.

Abmessungen Winkel:

ca. 100 mm x 130 mm x 4 mm, Länge ca. 2,85 m

Ausbauort: KG vor Zugang zum Kriechkeller

1 Stck

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Auftraggeber : Main-Taunus-Kreis
Projekt : 2120 Erweiterung Steinbergschule, Hofheim
LV : Estricharbeiten_2.BA
LV-Datum : 07.07.2026

OZ (Pos-Nr.)	Bereich: ESTRICHARBEITEN 2. BA	Menge	ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Abschnitt: Abdichtung / Dämmung / Estricharbei			in EURO	in EURO

1. 1. 40

Untergrund reinigen

Reinigen des Untergrundes für nachfolgend beschriebene Estricharbeiten. Reinigung von Bodenflächen und zugehörigen Sockelbereichen von groben Verschmutzungen durch den Baubetrieb wie Putz-, Mörtelreste, etc. (DIN 18353, VOB 1996) trocken reinigen, jedoch nur nach besonderer Aufforderung der Bauleitung. Andernfalls wird die Leistung nicht vergütet.

Leistung einschl. Entsorgung des anfallenden Schutts. Alle Böden sind mit dem Stahlbesen zu fegen.

Einbauort:

STB-Bodenplatte Kellergeschoss in Teilbereichen/
Kleinflächen.

10,5 m²

1. 1. 50

Abdichtung mit Polymerbitumenbahn

Aufbringen einer Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit nach DIN 18195-4, auf Rohbetondecke, als Abdichtungsbahn aus Polymerbitumen mit Aluminiumeinlage und Glasvliesverstärkung einschl. Anschlussstreifen, ca. 1 mm dick, Rollenbreite 1,25 m, sd-Wert ≥ 1500 m, Längsnähte selbstklebend, 10 cm Stoß-Überlappung, Kopfstöße der Abdichtungsbahn mit selbstklebenden Anschlussstreifen schließen.

Die Sperre ist an sämtlichen Anschlüssen mind. 15 cm hochzuziehen.

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis ist vorzulegen.

Angeb. Fabrikat:

Einbauort:

STB-Bodenplatte Kellergeschoss in Teilbereichen/
Kleinflächen.

10,5 m²

1. 1. 60

Wärmedämmung 80 mm

Wärmedämmschicht für schwimmenden Estrich für Teilbereiche im Kellergeschoss:

- Randstreifen aus Styropor mit abknickendem Fuß, oder Mineralfaserstreifen, h = 150 mm,
- Polyethylenfolie 0,25 mm nach DIN 12524, wannenförmig ausgebildet bis Oberkante Randstreifen, die Stöße sind mind. 20 cm zu überlappen und wasserundurchlässig auszuführen. Das Entfernen der überstehenden Trennlage ist in die EP mit einzurechnen.
- Wärmedämmschicht aus Polystyrol Hartschaum als

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Auftraggeber : Main-Taunus-Kreis
Projekt : 2120 Erweiterung Steinbergschule, Hofheim
LV : Estricharbeiten_2.BA
LV-Datum : 07.07.2026

OZ (Pos-Nr.)	Bereich: ESTRICHARBEITEN 2. BA Abschnitt: Abdichtung / Dämmung / Estricharbei	Menge	ME	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
--------------	--	-------	----	--------------------------	-------------------------

Partikelschaum, EPS nach DIN EN 13163,
Anwendungstyp nach DIN 4108-10: DEO, Wärmeleit-
fähigkeitsgruppe 032, einlagig, Dämmschichtdicke 80 mm,
Druckspannung >150 kpa, Stöße versetzt ausgelegt.

Liefen und fachgerecht verlegen. Abrechnung nach
Bodenfläche.

Angeb. Fabrikat:

Einbauort:
STB-Bodenplatte Kellergeschoss in Teilbereichen/
Kleinflächen.

10,5 m²

1. 1. 70

Zementestrich CT-C30-F6, 50 mm

CT-C30-F6 Zementestrich DIN 18 560 als schwimmender
Estrich d = 50 mm, auf vorhandener Dämmschicht, liefern und
fachgerecht verlegen. Oberfläche planeben und glatt
abgezogen für die weitere Aufnahme von Anstrichen.

Druckfestigkeitsklasse: C 30

Biegezugfestigkeitsklasse: > F6

Zementestrichstärke: 50 mm

Konstruktionshöhe: gesamt ca. 130 mm inkl. Dämmung und
Anstrich.

Einbauort:
STB-Bodenplatte Kellergeschoss in Teilbereichen/
Kleinflächen.

Leistung inkl. Anarbeiten an Aussparungen, Einbauteile,
Durchdringungen, flankierende Bauteile wie z.B. Abschluss-
winkel aus Aluminium (bauseits) etc. sowie Anlegen der
erforderlichen Bewegungs-, Rand- und Scheinfugen nach DIN.

10,5 m²

1. 1. 80

Zulage, Schnell-Zementestrich CT-C30-F6 SE4, 50 mm

Zulage zu vorheriger Position für Ausführung als Schnell-
Zementestrich CT-C30-F6 SE4 mit vorgemischtem, schnell
abbindendem, nach 2 oder 4 Tagen belegbarem, trockenem,
zementhaltigem, gebrauchsfertigem Estrich auf Basis von
Zement und hochwertigem Sand nach EN 13813 CT C30 F6
S4, als schwimmender Estrich auf Dämmlage. Für die
Anwendung im Innen- und Außenbereich als Estrich in
Wohnräumen, Kellern, Garagen, Werkstätten, Terrassen und
Balkonen, etc. mit einem Verbrauch von ca. 18 kg/m² pro cm

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Auftraggeber : Main-Taunus-Kreis
Projekt : 2120 Erweiterung Steinbergschule, Hofheim
LV : Estricharbeiten_2.BA
LV-Datum : 07.07.2026

OZ (Pos-Nr.)	Bereich: ESTRICHARBEITEN 2. BA	Menge	ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Abschnitt: Abdichtung / Dämmung / Estricharbei			in EURO	in EURO

Stärke.
Zementestrichstärke: 50 mm

In der Position sind nur die Mehrkosten gegenüber dem
Zementestrich CT-C30-F6 aus vorheriger Position anzubieten.

Angeb. Fabrikat:

10,5 m²

1. 1. 90

Anarbeiten an vorh. Estrich

Fugenloser Anschluss des vorgeschriebenen Estrichs an bestehende Estrichflächen.

Die Leistung beinhaltet das Anarbeiten an den vorh. Estrich bis zur Herstellung einer planebenen, ansatzfreien Oberfläche im Übergangsbereich. Ausbau der vorh. Randstreifen, Anschluss zwischen den abgestellten Estrichflächen herstellen mit Epoxidharzestrich, incl. ergänzender Dämmschichten und Randstreifen, einschließlich Einschneiden, Säubern und Einlegen von Wellenverbindern und anschließendem Abstreuen mit geeignetem Quarzsand, Verarbeitung gemäß Herstellerangaben. Überschüssigen Quarzsand nach Aushärtung absaugen.

Estrichhöhe incl. Dämmung: ca. 13 cm
Breite: bis 120 mm
Einzellängen: ca. 0,50 bis 2,00 m

6 m

Arbeiten im Erd- und Obergeschoss

Im Erd- und Obergeschoss des Bestandsbaus müssen Wärmedämmung und Estrich auf gesamter Fläche eingebaut werden.

Untergrundvorbereitung

1. 1. 100

Untergrund reinigen

Reinigen des Untergrundes für nachfolgend beschriebene Estricharbeiten. Reinigung von Bodenflächen und zugehörigen Sockelbereichen von groben Verschmutzungen durch den Baubetrieb wie Putz-, Mörtelreste, etc. (DIN 18353, VOB 1996) trocken reinigen, jedoch nur nach besonderer Aufforderung der Bauleitung. Andernfalls wird die Leistung nicht vergütet.

Leistung einschl. Entsorgung des anfallenden Schutts. Alle

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Auftraggeber : Main-Taunus-Kreis
Projekt : 2120 Erweiterung Steinbergschule, Hofheim
LV : Estricharbeiten_2.BA
LV-Datum : 07.07.2026

OZ (Pos-Nr.)	Bereich: ESTRICHARBEITEN 2. BA Abschnitt: Abdichtung / Dämmung / Estricharbei	Menge	ME	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
--------------	--	-------	----	--------------------------	-------------------------

Böden sind mit dem Stahlbesen zu fegen.

1.263,5 m²

Estrichabschlusswinkel

1. 1. 110

Aluminium-Winkel als Estrichabschluss, h = 100 mm

Aluminum-Winkel, d= 4 mm als Abschluss für den bauseits neu einzubringenden Estrich liefern und vor Ausführung der Estricharbeiten nach den Plänen des Architekten auf dem Rohboden fachgerecht befestigen.

Einschl. aller erforderlichen Befestigungsteile und Maßnahmen zum Ausgleich. Das Einmessen der Lage gemäß den Architektenplänen ist einzukalkulieren.

OK Winkel = OKFF Bodenbelag (Kautschuk)

Abmessungen Winkel:

ca. 100 mm x 100 mm x 4 mm

Einbauort: Übergang Verbindungsbau / Anschluss Plattformlift

1,5 m

1. 1. 120

Aluminium-Winkel als Estrichabschluss, h = 120 mm

Aluminum-Winkel, d= 4 mm als Abschluss für den bauseits neu einzubringenden Estrich liefern und vor Ausführung der Estricharbeiten nach den Plänen des Architekten auf dem Rohboden fachgerecht befestigen.

Einschl. aller erforderlichen Befestigungsteile und Maßnahmen zum Ausgleich. Das Einmessen der Lage gemäß den Architektenplänen ist einzukalkulieren.

OK Winkel = OKFF Bodenbelag (Kautschuk)

Abmessungen Winkel:

ca. 120 mm x 100 mm x 4 mm

Einbauort: Übergang Verbindungsbau / Anschluss Plattformlift

1,5 m

Ausgleichsschüttung

Hinweis

Bei den im Bestand vorh. Decken über dem KG und dem EG handelt es sich um STB-Fertigteildecken. Die einzelnen Deckenfelder weisen eine Durchbiegung bis 40 mm auf, wobei der Tiefpunkt in der Mitte der Deckenfelder liegt.

Zum Ausgleich der Durchbiegungen ist der Einbau einer standfesten gebundenen Schüttung geplant.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Auftraggeber : Main-Taunus-Kreis
Projekt : 2120 Erweiterung Steinbergschule, Hofheim
LV : Estricharbeiten_2.BA
LV-Datum : 07.07.2026

OZ (Pos-Nr.)	Bereich: ESTRICHARBEITEN 2. BA Abschnitt: Abdichtung / Dämmung / Estricharbei	Menge	ME	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
--------------	--	-------	----	--------------------------	-------------------------

1. 1. 130

Standfeste gebundene Schüttung

Liefen und Einbauen einer standfesten gebundenen Schüttung, Werk trockenmischung, staubfreies EPS-Granulat, werkseitig mit Additivmisch und Bindemittel vorgemischt, zur Herstellung zementgebundener EPS-Schüttungen mit wärmedämmenden Eigenschaften zum Ausgleich von Unebenheiten, druckstabil und selbstverklebend, fugenlos eingebaut und eben abgezogen.

Technische Daten und Anforderungen:

- Druckspannung bei 10 % Stauchung - EN 826: 500 kPa
- Rohdichte: ca. 390 kg/m³
- Zugfestigkeit: 0,1 N/mm²
- Brandverhalten - EN 13501-1: A2 - s1
- Einbaustärke: 8 bis 300 mm
- Begehbar und nutzbar nach 1 - 2 Tagen

Verarbeitung:

Die Werk trockenmischung kann in erdfeuchter Konsistenz mit allen geeigneten Druckluft-, Misch- und Fördermaschinen sowie in Zwangs- und Mörtelmischern hergestellt und gefördert werden. Die Verarbeitung erfolgt auf die gleiche Art und Weise wie konventioneller Zementestrich, ein Verdichten ist nur bis zum Erreichen der geforderten Frischmörtelrohichte erforderlich.

Einbaudicke: von ca. 10 mm bis ca. 50 mm

Einbaufläche: ca. 1.195 m²

Abrechnung erfolgt nach tatsächlich eingebauten m³.

Angeb. Fabrikat:

36 m³

Wärmedämmung

1. 1. 140

Ausgleichs-/Wärmedämmung 20 mm (Verbindungsbau)

Ausgleichs-/Wärmedämmung für schwimmenden Estrich für Teilbereiche im Verbindungsbau des Erd- und Obergeschosses.

- Wärmedämmschicht aus Polystyrol Hartschaum als Partikelschaum, EPS nach DIN EN 13163, Anwendungstyp nach DIN 4108-10: DEO, Wärmeleit-

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Auftraggeber : Main-Taunus-Kreis
Projekt : 2120 Erweiterung Steinbergschule, Hofheim
LV : Estricharbeiten_2.BA
LV-Datum : 07.07.2026

OZ (Pos-Nr.)	Bereich: ESTRICHARBEITEN 2. BA	Menge	ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Abschnitt: Abdichtung / Dämmung / Estricharbei			in EURO	in EURO

fähigkeitsgruppe 032, Dämmschichtdicke d = 20 mm,
Druckspannung >150 kpa, Stöße versetzt ausgelegt.

Liefen und fachgerecht verlegen. Abrechnung nach
Bodenfläche.

Angeb. Fabrikat:

Einbauort:
EG und OG, Verbindungsbau

25,5 m²

1. 1. 150

Ausgleichs-/Wärmedämmung 90 mm

Ausgleichs-/Wärmedämmung für schwimmenden Estrich für Teilbereiche im Erd- und Obergeschoss. Der Bereich zwischen den Achsen 2 bis 8 sowie zwischen den Achsen B/C und D/E ist gegenüber den anderen Deckenflächen um 90 mm abgesenkt. In den abgesenkten Deckenbereichen ist nachfolgend beschriebene Ausgleichsdämmung in Schichtstärken von 40 + 50 mm einzubauen. Der Gesamtaufbau zum Höhenausgleich muss 90 mm betragen.

- Wärmedämmschicht aus Polystyrol Hartschaum als Partikelschaum, EPS nach DIN EN 13163, Anwendungstyp nach DIN 4108-10: DEO, Wärmeleitfähigkeitsgruppe 032, zweilagig, Dämmschichtdicke gesamt d = 90 mm, Druckspannung >150 kpa, Stöße versetzt ausgelegt.

Liefen und fachgerecht verlegen. Abrechnung nach
Bodenfläche.

Angeb. Fabrikat:

Einbauort:
EG und OG, Bereich "Alter Flur"

250 m²

1. 1. 160

Ausgleichs-/Wärmedämmung 140 mm

Ausgleichs-/Wärmedämmung für schwimmenden Estrich für Teilbereiche im Erdgeschoss (Haupteingang). In dem benannten Bereich ist nachfolgend beschriebene Ausgleichsdämmung in Schichtstärken von 60 + 80 mm einzubauen. Der Gesamtaufbau zum Höhenausgleich muss 140 mm betragen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Auftraggeber : Main-Taunus-Kreis
 Projekt : 2120 Erweiterung Steinbergschule, Hofheim
 LV : Estricharbeiten_2.BA
 LV-Datum : 07.07.2026

OZ (Pos-Nr.)	Bereich: ESTRICHARBEITEN 2. BA	Menge	ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Abschnitt: Abdichtung / Dämmung / Estricharbei			in EURO	in EURO

- Wärmedämmschicht aus Polystyrol Hartschaum als Partikelschaum, EPS nach DIN EN 13163, Anwendungstyp nach DIN 4108-10: DEO, Wärmeleitfähigkeitsgruppe 032, zweilagig, Dämmschichtdicke gesamt d = 140 mm, Druckspannung >150 kpa, Stöße versetzt ausgelegt.

Liefen und fachgerecht verlegen. Abrechnung nach Bodenfläche.

Angeb. Fabrikat:

Einbauort:
 TRH EG, Haupteingang

12 m²

1. 1. 170 Mehrpreis Ausgleichs-/Wärmedämmung 10 mm

Zulage für die Ausgleichs-/Wärmedämmung der vorgenannten Positionen für Ausführung mit Mehrstärke von 10 mm.

12 m²

1. 1. 180 Trittschalldämmung 6 mm

Trittschalldämmschicht für schwimmenden Estrich:

- Randstreifen aus Styropor mit abknickendem Fuß, oder Mineralfaserstreifen, h = 150 mm,
- Polyethylenfolie 0,25 mm nach DIN 12524, wannenförmig ausgebildet bis Oberkante Randstreifen, die Stöße sind mind. 20 cm zu überlappen und wasserundurchlässig auszuführen. Das Entfernen der überstehenden Trennlage ist in die EP mit einzurechnen.
- Trittschalldämmschicht aus extrudiertem Polyethylen-Schaumstoff, nach DIN EN 13163, geschlossenzellig und frei von HFCKW und HFKW.
 - Brandverhalten gem. EN 13501-1: E
 - Brandverhalten gem. DIN 4102: B2
 - Dickentoleranz gem. EN 13163: +/- 1mm
 - Längentoleranz gem. EN 13163: - 1%, + unbegrenzt
 - Breitentoleranz gem. EN 13163: +/- 0,6%
 - Formbeständigkeit bei + 35°C unter Belastung: < 20%
 - Zusammendrückbarkeit: <= 1mm
 - Trittschallverminderung Δ LW: >= 21 dB
 - Max. Belastbarkeit - Gesamtlast: 2,0kN/m²
 - Wärmeleitfähigkeitsgruppe 045
 - einlagig, Dämmschichtdicke 6 mm.

Liefen und fachgerecht verlegen. Abrechnung nach Bodenfläche.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Auftraggeber : Main-Taunus-Kreis
Projekt : 2120 Erweiterung Steinbergschule, Hofheim
LV : Estricharbeiten_2.BA
LV-Datum : 07.07.2026

OZ (Pos-Nr.)	Bereich: ESTRICHARBEITEN 2. BA	Menge	ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Abschnitt: Abdichtung / Dämmung / Estricharbei			in EURO	in EURO

Angeb. Fabrikat:

Einbauort:
EG - OG

215 m²

1. 1. 190

Trittschalldämmung 20 mm

Trittschalldämmschicht für schwimmenden Estrich:

- Randstreifen aus Styropor mit abknickendem Fuß, oder Mineralfaserstreifen, h = 150 mm,
- Polyethylenfolie 0,25 mm nach DIN 12524, wannenförmig ausgebildet bis Oberkante Randstreifen, die Stöße sind mind. 20 cm zu überlappen und wasserundurchlässig auszuführen. Das Entfernen der überstehenden Trennlage ist in die EP mit einzurechnen.
- Trittschalldämmschicht 30-3 aus Polystyrol-Hartschaum als Partikelschaum, EPS nach DIN EN 13163, Anwendungstyp nach DIN 4108-10: DES sm, dynamische Steifigkeit $\leq 15 \text{ MN/m}^3$, Wärmeleitfähigkeitsgruppe 045, einlagig, Dämmschichtdicke 30 mm.

Liefen und fachgerecht verlegen. Abrechnung nach Bodenfläche.

Angeb. Fabrikat:

Einbauort:
EG - OG

980 m²

1. 1. 200

Trittschalldämmung 30 mm

Trittschalldämmschicht für schwimmenden Estrich:

- Randstreifen aus Styropor mit abknickendem Fuß, oder Mineralfaserstreifen, h = 150 mm,
- Polyethylenfolie 0,25 mm nach DIN 12524, wannenförmig ausgebildet bis Oberkante Randstreifen, die Stöße sind mind. 20 cm zu überlappen und wasserundurchlässig auszuführen. Das Entfernen der überstehenden Trennlage ist in die EP mit einzurechnen.
- Trittschalldämmschicht 20-2 aus Polystyrol-Hartschaum als Partikelschaum, EPS nach DIN EN 13163, Anwendungstyp nach DIN 4108-10: DES sm, dynamische Steifigkeit $\leq 20 \text{ MN/m}^3$, Wärmeleitfähigkeitsgruppe 045, einlagig, Dämmschichtdicke 20 mm.

Liefen und fachgerecht verlegen. Abrechnung nach Bodenfläche.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Auftraggeber : Main-Taunus-Kreis
 Projekt : 2120 Erweiterung Steinbergschule, Hofheim
 LV : Estricharbeiten_2.BA
 LV-Datum : 07.07.2026

OZ (Pos-Nr.)	Bereich: ESTRICHARBEITEN 2. BA	Menge	ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Abschnitt: Abdichtung / Dämmung / Estricharbei			in EURO	in EURO

Angeb. Fabrikat:

Einbauort:
 TRH EG, Haupteingang, Verbindungsbau EG und OG

65,5 m²

1. 1. 210 Mehrpreis Trittschalldämmung 10 mm

Zulage für die Trittschalldämmung der vorgenannten Position für Ausführung mit Mehrstärke von 10 mm, dynamische Steifigkeit <= 20 MN/m³, Wärmeleitfähigkeitsgruppe 045.

12 m²

Estrich

1. 1. 220 Zementestrich CT-C30-F6, 45-50 mm / TRH und Sanitärräume

CT-C30-F6 Zementestrich DIN 18 560 als schwimmender Estrich d = 45 bis einschl. 50 mm, auf vorhandener Dämmschicht, liefern und fachgerecht verlegen. Oberfläche planeben und glatt abgezogen für die weitere Aufnahme von Werkstein- und Fliesenbelägen.

Druckfestigkeitsklasse: C 30

Biegezugfestigkeitsklasse: > F6

Zementestrichstärke: > 45 bis einschl. 50 mm

Konstruktionshöhe: gesamt ca. 100 mm inkl. Dämmung und Oberbodenbelag (im Bereich der abgesenkten Decke und des Eingangs ca. 180 und 245 mm).

Einbauort:

Haupt- und Zwischenpodeste Treppenhaus, Sanitärräume

Leistung inkl. Anarbeiten an Aussparungen, Einbauteile, Durchdringungen, flankierende Bauteile etc. sowie Anlegen der erforderlichen Bewegungs-, Rand- und Scheinfugen nach DIN.

57 m²

1. 1. 230 Zulage, Schnell-Zementestrich CT-C30-F6 SE4, 45-50 mm / TRH und Sanitärräume

Zulage zu vorheriger Position für Ausführung als Schnell-Zementestrich CT-C30-F6 SE4 mit vorgemischtem, schnell abbindendem, nach 2 oder 4 Tagen belegbarem, trockenem, zementhaltigem, gebrauchsfertigem Estrich auf Basis von Zement und hochwertigem Sand nach EN 13813 CT C30 F6 S4, als schwimmender Estrich auf Dämmlage. Für die

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Auftraggeber : Main-Taunus-Kreis
 Projekt : 2120 Erweiterung Steinbergschule, Hofheim
 LV : Estricharbeiten_2.BA
 LV-Datum : 07.07.2026

OZ (Pos-Nr.)	Bereich: ESTRICHARBEITEN 2. BA	Menge	ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Abschnitt: Abdichtung / Dämmung / Estricharbei			in EURO	in EURO

Anwendung im Innen- und Außenbereich als Estrich in Wohnräumen, Kellern, Garagen, Werkstätten, Terrassen und Balkonen, etc. mit einem Verbrauch von ca. 18 kg/m² pro cm Stärke.
 Zementestrichstärke: > 45 bis einschl. 50 mm

In der Position sind nur die Mehrkosten gegenüber dem Zementestrich CT-C30-F6 aus vorheriger Position anzubieten.

Angeb. Fabrikat:

57 m²

1. 1. 240

Zementestrich CT-C30-F6, 50-60 mm / EG und OG

CT-C30-F6 Zementestrich DIN 18 560 als schwimmender Estrich d = > 50 bis einschl. 60 mm, auf vorhandener Dämmschicht, liefern und fachgerecht verlegen. Oberfläche planeben und glatt abgezogen für die weitere Aufnahme von Kautschukbelägen, Fliesen und Beschichtungen.

Druckfestigkeitsklasse: C 30

Biegezugfestigkeitsklasse: > F6

Zementestrichstärke: > 50 bis einschl. 60 mm

Konstruktionshöhe: gesamt ca. 90 mm inkl. Dämmung und Oberbodenbelag.

Einbauort:

EG - OG

Leistung inkl. Anarbeiten an Aussparungen, Einbauteile, Durchdringungen, flankierende Bauteile etc. sowie Anlegen der erforderlichen Bewegungs-, Rand- und Scheinfugen nach DIN.

1.175 m²

1. 1. 250

Zulage, Schnell-Zementestrich CT-C30-F6 SE4, 50-60 mm / EG und OG

Zulage zu vorheriger Position für Ausführung als Schnell-Zementestrich CT-C30-F6 SE4 mit vorgemischtem, schnell abbindendem, nach 2 oder 4 Tagen belegbarem, trockenem, zementhaltigem, gebrauchsfertigem Estrich auf Basis von Zement und hochwertigem Sand nach EN 13813 CT C30 F6 S4, als schwimmender Estrich auf Dämmlage. Für die Anwendung im Innen- und Außenbereich als Estrich in Wohnräumen, Kellern, Garagen, Werkstätten, Terrassen und Balkonen, etc. mit einem Verbrauch von ca. 18 kg/m² pro cm Stärke.

Zementestrichstärke: > 50 bis einschl. 60 mm

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Auftraggeber : Main-Taunus-Kreis
 Projekt : 2120 Erweiterung Steinbergschule, Hofheim
 LV : Estricharbeiten_2.BA
 LV-Datum : 07.07.2026

OZ (Pos-Nr.)	Bereich: ESTRICHARBEITEN 2. BA	Menge	ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Abschnitt: Abdichtung / Dämmung / Estricharbei			in EURO	in EURO

In der Position sind nur die Mehrkosten gegenüber dem Zementestrich CT-C30-F6 aus vorheriger Position anzubieten.

Angeb. Fabrikat:

1.175 m²

1. 1. 260

Zementestrich CT-C30-F6, 60-70 mm / EG und OG (Verbindungsbau)

CT-C30-F6 Zementestrich DIN 18 560 als schwimmender Estrich d = > 60 bis einschl. 70 mm, auf vorhandener Dämmschicht, liefern und fachgerecht verlegen. Oberfläche planeben und glatt abgezogen für die weitere Aufnahme von Kautschukbelägen, Fliesen und Beschichtungen.

Druckfestigkeitsklasse: C 30

Biegezugfestigkeitsklasse: > F6

Zementestrichstärke: > 60 bis einschl. 70 mm

Konstruktionshöhe: gesamt ca. 120 mm inkl. Dämmung und Oberbodenbelag.

Einbauort:

Verbindungsbau EG u. OG, Anschluss an vorh. Estrichflächen

Leistung inkl. Anarbeiten an Aussparungen, Einbauteile, Durchdringungen, flankierende Bauteile etc. sowie Anlegen der erforderlichen Bewegungs-, Rand- und Scheinfugen nach DIN.

25,5 m²

1. 1. 270

Zulage, Schnell-Zementestrich CT-C30-F6 SE4, 60-70 mm / EG und OG (Verbindungsbau)

Zulage zu vorheriger Position für Ausführung als Schnell-Zementestrich CT-C30-F6 SE4 mit vorgemischtem, schnell abbindendem, nach 2 oder 4 Tagen belegbarem, trockenem, zementhaltigem, gebrauchsfertigem Estrich auf Basis von Zement und hochwertigem Sand nach EN 13813 CT C30 F6 S4, als schwimmender Estrich auf Dämmlage. Für die Anwendung im Innen- und Außenbereich als Estrich in Wohnräumen, Kellern, Garagen, Werkstätten, Terrassen und Balkonen, etc. mit einem Verbrauch von ca. 18 kg/m² pro cm Stärke.

Zementestrichstärke: > 60 bis einschl. 70 mm

In der Position sind nur die Mehrkosten gegenüber dem Zementestrich CT-C30-F6 aus vorheriger Position anzubieten.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Auftraggeber : Main-Taunus-Kreis
 Projekt : 2120 Erweiterung Steinbergschule, Hofheim
 LV : Estricharbeiten_2.BA
 LV-Datum : 07.07.2026

OZ (Pos-Nr.)	Bereich: ESTRICHARBEITEN 2. BA Abschnitt: Abdichtung / Dämmung / Estricharbei	Menge	ME	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
--------------	--	-------	----	--------------------------	-------------------------

Angeb. Fabrikat:

25,5 m²

1. 1. 280 Minderpreis Zementestrich CT-C30-F6, 10 mm (Minus-Wert)
 Zulage zur Pos. 'Zementestrich CT-C30-F6' für die Ausführung mit einer Minderstärke von 10mm. Der angebotene EP muss ein Minus-Wert sein.

12 m²

1. 1. 290 Mehrpreis Zementestrich CT-C30-F6, 10 mm
 Zulage zur Pos. 'Zementestrich CT-C30-F6' für die Ausführung mit einer Mehrstärke von 10mm.

12 m²

1. 1. 300 Zulage Estrichgewebe
 Zulage zur Pos. 'Zementestrich CT-C30-F6' für die Ausführung des Estrichs mit Estrichgewebe 50/50/2 verzinkt in allen Geschossen.

57 m²

1. 1. 310 Zulage Gefälle, Bodeneinlauf
 Beiziehen des Estrichs im Gefälle zum Bodeneinlauf im Umkreis von ca. 1,00 x 1,00m, als Zulage zur Pos. 'Zementestrich CT-C30-F6',
 Estrichnenndicke: ca. 60-65 mm

2 Stck

1. 1. 320 Zulage Gefälle, Anschluss Verbindungsbau
 Beiziehen des Estrichs im Gefälle auf einer Länge von ca. 2,50m am Übergang des Bestandsbaus HG01 zum Verbindungsbau HG06, als Zulage zur Pos. 'Zementestrich CT-C30-F6',
 Estrichnenndicke: ca. 65 - 85 mm

13,5 m²

1. 1. 330 Zulage für die Absenkung des Estrichs, 1,25 x 2,00 m
 Zulage für das Herstellen einer Absenkung im Estrich für den späteren Einbau einer Sauberlaufmatte im Eingangsbereich. Fläche ca. 1,25 x 2,00 m nach Angabe der Bauleitung um ca. 2,0 cm für den Einbau eines Mattenrahmens abgesenkt herstellen. Einbau Mattenrahmen bauseits durch Bodenleger.
 Einbauort:
 EG, Nebeneingang

1 Stck

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Auftraggeber : Main-Taunus-Kreis
 Projekt : 2120 Erweiterung Steinbergschule, Hofheim
 LV : Estricharbeiten_2.BA
 LV-Datum : 07.07.2026

OZ (Pos-Nr.)	Bereich: ESTRICHARBEITEN 2. BA	Menge	ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Abschnitt: Abdichtung / Dämmung / Estricharbei			in EURO	in EURO

1. 1. 340

Zulage für die Absenkung des Estrichs, 2,00 x 2,25 m

Zulage für das Herstellen einer Absenkung im Estrich für den späteren Einbau einer Sauberlaufmatte im Eingangsbereich. Fläche ca. 1,25 x 2,00 m nach Angabe der Bauleitung um ca. 2,0 cm für den Einbau eines Mattenrahmens abgesenkt herstellen. Einbau Mattenrahmen bauseits durch Bodenleger. Einbauort: TRH EG, Haupteingang

1 Stck

1. 1. 350

Anschluss an vorh. Estrichflächen (Verbindungsbau)

Nach Rückbau der temporären Trockenbauwand im EG und OG des Verbindungsbaus ist der einzubauende Estrich aus Pos. 1.1.260/1.1.270 fugenlos an den bauseits vorhandenen Estrich im Verbindungsbau anzuschließen.

Die Leistung beinhaltet das Anarbeiten an den vorh. Estrich bis zur Herstellung einer planebenen, ansatzfreien Oberfläche im Übergangsbereich. Ausbau der vorh. Randstreifen, Anschluss an die bestehenden Estrichflächen mit Epoxidharz, incl. Einschneiden, Säubern und Einlegen von Wellenverbindern und anschließendem Abstreuen mit geeignetem Quarzsand, Verarbeitung gemäß Herstellerangaben. Überschüssigen Quarzsand nach Aushärtung absaugen.

Estrichhöhe incl. Dämmung: ca. 12 cm
 Einzellänge: bis 7,15 m

13 m

Estrich, hochfest und schwindreduziert

1. 1. 360

Gefälle-Zementestrich, hochfest und schwindreduziert

Liefen und Verlegen eines hochfesten, schwindreduzierten Zementestrichsystems im Gefälle. Es muss eine besondere Eignung für Fußbodenheizungen und für den Altbau, z. B. beim Einsatz auf Holzbalkendecken durch niedriges Flächengewicht und hohe Biegezugfestigkeit vorliegen.

- Mörtelbezeichnung: CT - C35 – F6
- Estrichnenndicken für die Dimensionierung bei 2 kN/m²
 Flächenlast: >= 3,5 cm auf Dämmung
- Zuordnung: Sonderkonstruktion, in Anlehnung an
 DIN 18 560; Durchbiegung unter 400 N >= 0,15 mm
- Verlegbarkeit: auf Dämmung, Trennschicht, Verbund sowie
 als Heizestrich.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Auftraggeber : Main-Taunus-Kreis
Projekt : 2120 Erweiterung Steinbergschule, Hofheim
LV : Estricharbeiten_2.BA
LV-Datum : 07.07.2026

OZ (Pos-Nr.)	Bereich: ESTRICHARBEITEN 2. BA	Menge	ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Abschnitt: Abdichtung / Dämmung / Estricharbei			in EURO	in EURO

- Trockenzeit: ≤ 2 CM - % (Standard-CM-Messung), üblicherweise erreicht 7 Tage nach Verlegung, bei Dicke < 50 mm (ohne Fußbodenheizung), $18 - 20^\circ \text{C}$ Raumtemperatur, ≤ 65 % relative Luftfeuchte und korrekter Lüftung Trockenzeit: $\leq 1,8$ CM - % (Standard-CM-Messung) bei Fußbodenheizung, üblicherweise erreicht 14 Tage nach Verlegung bei Dicke < 70 mm, $18 - 20^\circ \text{C}$ Raumtemperatur, ≤ 65 % relative Luftfeuchte korrekter Lüftung, sowie bei Befolgung des vorgeschriebenen Aufheizmodus.
- Brandverhalten nach DIN EN 13 501-1: A1 – nicht brennbar; mit Prüfzeugnis; F90 Gutachten muss auf Anfrage baustellenbezogen verfügbar sein.

Es muss per Emissionsprüfzeugnis nachgewiesen sein, dass der Estrich die Innenraumluft nicht durch schädliche Emissionen belastet.

- Oberflächenzugfestigkeit: i. M. $\geq 1,2 \text{ N/mm}^2$
- Schwindmaß: ca. $-0,40 \text{ mm/m}$ (Schwindklasse SW2)
- Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ : ca. 15/35
- Bewehrung: mittels spezieller Systemstahlfasern, welche geeignet sein müssen, Rissversatz wirksam zu reduzieren und die Wärmeleitfähigkeit zu verbessern.
- Rohdichte / Gewicht: ca. 2.000 kg/m^3 .

Die vorgenannten Eigenschaften (auch Brandschutznachweise und Emissionsverhalten) sind vom Auftragnehmer nachzuweisen; diese sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Verlegung des Zementestrichs auf vorbeschriebener Trittschalldämmung (20 mm) auf einer Länge von ca. 3,70 m im Gefälle.

Dicke 35 bis 65 mm, 50 mm im Mittel.

Angeb. Fabrikat:

11 m²

Summe 1. 1	Abdichtung / Dämmung / Estricharbeiten	<u>.....</u>
-------------------	---	--------------

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Auftraggeber : Main-Taunus-Kreis
Projekt : 2120 Erweiterung Steinbergschule, Hofheim
LV : Estricharbeiten_2.BA
LV-Datum : 07.07.2026

OZ (Pos-Nr.)	Bereich: ESTRICHARBEITEN 2. BA Abschnitt: Stundenlohnarbeiten	Menge	ME	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
--------------	--	-------	----	--------------------------	-------------------------

1. 2 Stundenlohnarbeiten

Technischer Vorbescrieb Arbeiten auf Nachweis

Tagelohnarbeiten dürfen nur in Absprache mit dem Bauherrn und auf Anweisung der Bauleitung ausgeführt werden.

Die Nachweise hierfür sind täglich zur Anerkennung vorzulegen. Mit der Unterzeichnung dieser Angebote erklärt der Bieter verbindlich, dass die nachstehend ausgeführten Verrechnungssätze unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt sind und unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden Gültigkeit haben.

Sämtliche Nebenkosten wie Fahrtkosten, Auslösungen, Werkzeugvorhaltungskosten, sind soweit keine eindeutig anderslautenden Vereinbarungen mit dem AG bestehen in den vorgenannten Zuschlägen enthalten.

Das im Zuge von Stundenlohnarbeiten anfallende Material wird zu den vereinbarten Einheitspreisen abgerechnet.

Der Materialverbrauch ist nachzuweisen.

1. 2. 10 Stundenlohn Facharbeiter

Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und auf besondere Anordnung der Bauleitung und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für:

Stundensatz Facharbeiter einschl. Gemeinkostenanteil, Sozialbeiträge, evtl. vermögenswirksame Leistungen, sowie sonstige Nebenkosten.

10 Std

1. 2. 20 Stundenlohn Helfer

Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und auf besondere Anordnung der Bauleitung gegen Nachweis zur Ausführung kommen werden berechnet für:

Stundensatz Helfer einschl. Gemeinkostenanteil, Sozialbeiträge, evtl. vermögenswirksame Leistungen, sowie sonstige Nebenkosten.

5 Std

1. 2. 30 An- und Abfahrt

An- und Abfahrt auf besondere Anordnung der Bauleitung für unvorhergesehene Arbeiten, wie nachträgliches Anbringen von Fassadenplatten im Bereich der Gerüstverankerungen in gesonderten Abschnitten, Umbaumaßnahmen, etc., inkl. km und Fahrzeit der Mitarbeiter.

1 Stck

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Auftraggeber : Main-Taunus-Kreis
Projekt : 2120 Erweiterung Steinbergschule, Hofheim
LV : Estricharbeiten_2.BA
LV-Datum : 07.07.2026

OZ (Pos-Nr.)	Bereich: ESTRICHARBEITEN 2. BA Abschnitt: Stundenlohnarbeiten	Menge	ME	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
--------------	--	-------	----	--------------------------	-------------------------

Summe 1.2	Stundenlohnarbeiten				
-----------	---------------------	--	--	--	-------

Summe 1	ESTRICHARBEITEN 2. BA				
---------	-----------------------	--	--	--	-------

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Auftraggeber : Main-Taunus-Kreis
Projekt : 2120 Erweiterung Steinbergschule, Hofheim
LV : Estricharbeiten_2.BA
LV-Datum : 07.07.2026

Zusammenstellung der LV-Gruppen inkl. Nachl. OZ (LV-Gruppe)		Summe in EURO
1. 1	Abdichtung / Dämmung / Estricharbeiten	
1. 2	Stundenlohnarbeiten	
1	ESTRICHARBEITEN 2. BA	

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Auftraggeber : Main-Taunus-Kreis
Projekt : 2120 Erweiterung Steinbergschule, Hofheim
LV : Estricharbeiten_2.BA
LV-Datum : 07.07.2026

Zusammenstellung der LV-Gruppen inkl. Nachl. OZ (LV-Gruppe)	Summe in EURO
--	------------------

1	ESTRICHARBEITEN 2. BA	
---	-----------------------	-------

<u>Angebotssumme netto</u>	
----------------------------	-------

<u>abzüglich Nachlass</u>		
---------------------------	-------	-------

<u>Summe Netto inkl. Nachlass</u>	
-----------------------------------	-------

<u>zuzügl. 19.00% MwSt.</u>	
-----------------------------	-------

<u>Angebotssumme brutto</u>	
-----------------------------	-------

Seiten: 1 - 30 Das Dokument enthält 39 Positionen, davon 39 im freien Text.